

Grundlegende Informationen

Das **Konsortium Erasmus@ISB** ermöglicht es **schulischen Einrichtungen** und **Mitarbeitenden** am ISB wertvolle **Mobilitätserfahrungen** zu machen. Dazu gehören u.a.

- Jobshadowing / Hospitationen für Lehrpersonal
- Kursbesuche für Lehrpersonal
- Gruppenmobilitäten von Lernenden
- Individuelle Schülermobilitäten

Die **Bedingungen** bzw. **Voraussetzungen** für die **Förderfähigkeit** dieser Maßnahmen im Rahmen von Erasmus@ISB (dem Mobilitätskonsortium) sorgen immer wieder für **Unsicherheiten**.

Daher sollen diese in gesammelter Form nochmals verdeutlicht werden.

Die Abläufe und Hintergründe zum Konsortium Erasmus@ISB finden Sie in der Präsentation zu den [Abläufen Erasmus@ISB](#), welche wir Ihnen zum Verständnis ebenfalls ans Herz legen.

Bedingungen für die Förderfähigkeit

Folgende Bedingungen bitten wir bei der Beantragung von Mobilitäten über Erasmus@ISB zu beachten, da diese aus haushaltsrechtlichen Gründen bzw. Vorgaben des StMUK Bayerns und hausinternen Prozessen so festgelegt wurden:

- Es gilt immer der **Projektzeitraum** als zeitlicher Rahmen, welcher am **1.6. des Jahres des Mittelabrufs beginnt** und bei Erasmus@ISB üblicherweise 24 Monate dauert, also bis zum **31.5. des übernächsten Kalenderjahres**.
- Für eine **Dienstreise** ist in jedem Fall vorab die **Genehmigung** der Schulleitung bzw. der Abteilungsleitung notwendig. Es kann generell nur **pädagogisches Personal** an Mobilitäten **teilnehmen** – Verwaltungskräften steht diese Möglichkeit leider nicht offen.
- **Dienstreiseanträge** sind beim direkten Vorgesetzten aus versicherungstechnischen Gründen **immer vor Antritt** der tatsächlichen Mobilität zu **stellen**.
- Es ist für einen **ausreichenden Versicherungsschutz** der Teilnehmenden zu sorgen. Beachten Sie dabei, dass z. B. die **Reiserücktrittsversicherung** auch **dienstlich veranlasste Reisen abdecken sollte**.
- Jede **Mobilität** muss **vorab** beim Erasmus+ Team des ISB für den **Mittelabruf** im Februar **angemeldet worden sein** – es erfolgt dazu stets eine Abfrage im Dezember des Vorjahres
- Mobilitäten, welche **nicht** beim Mittelabruf über das ISB **beantragt** wurden, können im Nachgang **nicht gefördert** werden.
- Die **Teilnehmenden** sind **verpflichtet** alle sog. ‚**Pflichtdokumente**‘ rechtzeitig zu unterzeichnen und zuzuliefern (Inbesondere **inhaltlich** dokumentierende **Unterlagen** wie **Lernvereinbarungen** (Personalmobilitäten) / **Lernprogramme** (Gruppenmobilitäten)).
- Es muss immer ein **inhaltlicher Zusammenhang** mit der **dienstlichen Tätigkeit** an der eigenen Einrichtung klar erkennbar sein (z. B. bei Sprachkursen ist die Fakultas in dieser Sprache Voraussetzung).
- Über das **Konsortium Erasmus@ISB** werden in der Schulbildung **keine Mobilitäten >4000km** Strecke gefördert (z. B. Martinique, Réunion, usw.).
- **Inhaltliche Qualität:** Im Falle von Kursen/Schulungen müssen diese im direkten Zusammenhang mit der unterrichtlichen Tätigkeit der reisenden Lehrkraft

stehen. Privat veranlasste Sprachkurse, welche nicht durch die entsprechende Fakultas und Unterrichtstätigkeit der Lehrkraft abgedeckt sind, sind nicht förderfähig.

- **Wintersportfortbildungen:** Jegliche Form von Wintersportfortbildungen sind generell nicht über EU-Mittel förderfähig.

Vorgaben der Nationalen Agentur

Des Weiteren gibt es noch neue bzw. angepasste Vorgaben der Nationalen Agentur (PAD bzw. NA BiBB) bezüglich bestimmter Mobilitätsarten, damit diese förderfähig sind.

Dabei geht es im Kern darum sicherzustellen, dass bei Mobilitäten der Begegnungscharakter und Austausch von Wissen mit anderen Teilnehmenden und Einrichtungen gewährleistet ist und das erworbene Wissen auch in geeigneter Weise in der eigenen Einrichtung weitergereicht wird und langfristige Effekte erzielt. Wir bitten daher um die Einhaltung folgender Regularien:

- Pro Projektzeitraum darf eine Person nur **einmal** an einem **Kurs** teilnehmen, welcher **maximal 10 Tage** dauern darf.
- Bei einem **Kursbesuch** ist neben der **Kursbestätigung** zwingend auch ein **ausführliches Kursprogramm** zuzuliefern, welches die **Dauer von ca. 5h Lehrprogramm pro Tag** bestätigt.
- Es können von einer Einzeleinrichtung bzw. einem Mobilitätskonsortium (wie z. B. Erasmus@ISB) **maximal 3** Personen zeitgleich an demselben Jobshadowing / Kurs teilnehmen.
- Eine **Mobilität** muss **mindestens 2 Tage Aufenthalt vor Ort** an der gleichen Einrichtung beinhalten und kann nur in **ein** Zielland gehen.
- **Deutsche Auslandsschulen** gelten **nicht als förderfähige** ausländische Einrichtungen und können weder besucht werden, noch können Besuche von diesen Einrichtungen an deutsche Inlandsschulen gefördert werden.
- Bei **Gruppenmobilitäten oder Jobshadowing** müssen auch bei **Veranstaltungen außerhalb** der besuchten schulischen Einrichtung stets **Lernende und Lehrkräfte der aufnehmenden Einrichtung** mit **beteiligt** sein – dies gilt auch bei Besuch weiterer Bildungseinrichtungen.
- Das **verausgabte Budget für Kursbesuche** darf **50%** der **tatsächlich verausgabten EU-Fördermittel nicht überschreiten**.
- **Lernprogramme** bzw. **Lernvereinbarungen** müssen **vor den Beginn der Mobilität datiert sein**, da diese ja die Planung für die Maßnahme darstellen.
- **Ergänzungen** zum **Lernprogramm** bzw. der **Lernvereinbarung** müssen auf einen Zeitpunkt **nach Ende der Mobilität datiert** werden, da mit diesen die ordnungsgemäße Durchführung laut der Planung bestätigt wird bzw. Änderungen dokumentiert werden.

Wir hoffen, dass diese Zusammenstellung als Übersicht zur Unterstützung dienen kann.

Weiterhin viel Erfolg bei der Planung und Durchführung Ihrer Mobilitäten wünscht Ihnen

Das Erasmus+ Team des ISB

Ansprechpartner

Gerne hilft Ihnen das [Erasmus+ Team des ISB](#) – kontaktieren Sie uns bei Fragen jederzeit!

Für Schulbildung: Bernd Schwarz & Kathrin Vogt
erasmusplus-schulbildung@isb.bayern.de, (089) 2170 – 2244 bzw. -2466



Für berufliche Bildung: Robert Stolzenberg & Andreas Heidenreich
erasmusplus-berufsbildung@isb.bayern.de, (089) 2170 – 2220 bzw. -2376

Weiterführende Informationen

Im Folgenden finden Sie die Links für den intensiveren Einstieg in die Thematik Erasmus+

1. Das Erasmus+ Infoportal des ISB gibt Ihnen einen ersten Einstieg in die Möglichkeiten von Erasmus+

<https://www.erasmusplus.bayern.de/>



2. Bayerische Lehrkräfte, welche Interesse an der Teilnahme an Erasmus@ISB haben (Mobilitätskonsortium in Zusammenarbeit mit dem ISB) und sich genauer zu dieser Zugangsart informieren wollen, finden hier den Link zum speziellen mebis-Kurs für diese Möglichkeit.

Das Zugangspasswort erhalten Sie auf Anfrage bei den oben angeführten Ansprechpartnern.

<https://lernplattform.mebis.bayern.de/course/view.php?id=1164471>

